



DAIMLER BETRIEBSRAT
TRUCK STANDORTE

STREAM

IDM-Kampagne im Rahmen von STREAM

Herausgeber: Betriebsräte der Mercedes-Benz Standorte Gaggenau, Kassel, Mannheim, Wörth und Zentrale

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wie schon mehrfach berichtet, strebt das Management MB Truck mit dem Kosteneffizienzprogramm STREAM eine Senkung der Fixkosten von 400 Millionen Euro in unserem Geschäftsfeld bis Ende 2018 an. Hierzu wurden und werden die Organisation, die Führungsstruktur, alle Prozesse sowie die Sachgemeinkosten zum wiederholten Male auf den Prüfstand gestellt. Während sich Daimler insgesamt hervorragend entwickelt, hat sich die Ergebnissituation bei MB Truck seit 2011 um mehr als 80 % verschlechtert, bei stabilem Umsatz und kaum verringerten Fixkosten.

In den letzten Wochen und Monaten wurden im Rahmen von Einzelgesprächen sehr vielen Kolleginnen und Kollegen Ausscheidungsvereinbarungen, Frühpensionierungen oder Alterszeitverträge entsprechend der Umsetzungsvereinbarung von STREAM angeboten.

Bisher fehlt jedoch die notwendige Transparenz, welche Aufgaben mit STREAM tatsächlich entfallen und wie das Management dem Anspruch der Betriebsvereinbarung gerecht werden will, tatsächlich Leistungsverdichtung zu vermeiden.

Nach und nach, je nach Bereich unterschiedlich, sickern die ersten Maßnahmen durch, was das Management und die entsprechenden Bereichsleiter planen, um das gesetzte Ziel zu erreichen.

Aus unserer Sicht ist es daher dringend notwendig, Klarheit zu schaffen, damit nachvollziehbar wird, wie Effizienzsteigerung und Personalausdünnung ohne Leistungsverdichtung realisiert werden soll.

Es ist und bleibt unbestritten, dass sich MB Truck nach wie vor in einer schwierigen Lage befindet und zur langfristigen Sicherung unserer Arbeitsplätze unterschiedliche Maßnahmen notwendig sind.

Auch unser Interesse ist es, unser Geschäftsfeld langfristig wettbewerbsfähig aufzustellen, da es um die Zukunft unserer Arbeitsplätze geht.

Wir haben immer deutlich gemacht, dass wir einen pauschal budgetgetriebenen Personalabbau ablehnen. Dieser Grundsatz ist in unserer Umsetzungsvereinbarung fest verankert.

Rasenmäher-Methoden, „Kosten schrubben“ und nur „Köpfe abbauen“ haben ein Unternehmen noch nie nachhaltig erfolgreich gemacht. Das zeigen die gescheiterten Projekte der letzten 20 Jahre mehr als deutlich.

Neben der Steigerung der Marktanteile müssen Geschäftsaktivitäten wie das After Sales Geschäft ausgebaut und neue Geschäftsfelder, wie z. B. „CASE“ Truck, offensiv angegangen werden, um zusätzliches profitables Wachstum zu erreichen.

Zudem ist es notwendig, die betroffenen Belegschaften über einen breit angelegten Mitarbeiterbeteiligungsprozess einzubinden.

Auf Basis unseres Vorschlags haben Unternehmensleitung und Gesamtbetriebsrat nun einen weiteren wichtigen Baustein zur Verbesserung der Gesamtsituation gestartet. Dabei geht es um die Ideen in den Köpfen der Beschäftigten. Alle Ideen sind gefragt: Egal ob es um Prozessoptimierungen oder auch das Insourcing von fremd vergebenen Aufgaben geht.

Seit 1. September 2017 ist auf der Ideenmanagement-Seite im Mitarbeiterportal das neue IDM-Kampagnentool verfügbar. Hier können individuell oder als Gruppe Ideen zur Senkung der Fixkosten eingereicht werden. Alle betroffenen Kolleginnen und Kollegen im indirekten Bereich und in der Verwaltung des jeweiligen Standortes haben Gelegenheit, die eingebrachten Vorschläge zu kommentieren und zu bewerten. Eine Jury aus Mitgliedern der Unternehmensleitung und des Betriebsrats entscheidet anschließend über die Umsetzung.

An unserem Standort ist die Jury wie folgt zusammengesetzt:

Unternehmensseite: Dr. Axel Schulz, Herbert Fritz, Michael Schmidt

Betriebsrat: Michael Brecht, Udo Roth, Harald Huber.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bitte nutzt diese Art der Einbindung! Wir wissen, wieviel Erfahrung und Kreativität in Euch steckt. Wir wissen aber auch, dass Euch viele Themen unter den Nägeln brennen, die für das Unternehmen einen Mehrwert schaffen können. Tagtäglich ärgert ihr Euch über unsaubere Prozesse, Abläufe oder Entscheidungen aus der Vergangenheit, die die Arbeit erschweren und unnötige Kosten verursachen. Jetzt habt Ihr die Möglichkeit den Finger in die Wunde zu legen. MB Truck hat eine Zukunft lasst uns gemeinsam daran arbeiten.

Beteiligt Euch!



Michael Brecht
Betriebsratsvorsitzender
Werk Gaggenau



Dieter Seidel
Betriebsratsvorsitzender
Werk Kassel



Thomas Zwick
Betriebsratsvorsitzender
Werk Wörth



Joachim Horner
Betriebsratsvorsitzender
Werk Mannheim



Jörg Spies
Betriebsratsvorsitzender
Zentrale

Rahmenbedingungen

Wie im Rahmen der Umsetzungsvereinbarung zu STREAM geregelt, wird der Mitarbeiterbeteiligungsprozess auf Basis der folgenden Eckpunkte umgesetzt. Es besteht Einigkeit, dass insbesondere die Positionierungen im Zusammenhang mit dem Ideen-Management, die abweichend zur zentralen IDM-GBV (Aufgabengebietsprüfung, „zulässige Ideen“) zur Anwendung kommen, ausschließlich der aktuellen Sondersituation geschuldet sind und nur im Zusammenhang mit dem aktuellen Fix-Kosten Programm STREAM bis 31.12.2018 Gültigkeit haben.

Auszug aus den gemeinsamen Eckpunkten zur Mitarbeiter-Beteiligung:

- Nutzung des Kampagnen-Tools im IDM-System
(für alle Mitarbeiter im STREAM Scope)
- Paritätisch besetzte Jury
- Grundsätzlich sind alle Ideen zur Reduzierung der Fixkosten zulässig
(Unternehmen hat bei bis dato „unzulässigen Ideen“ (gemäß GBV IDM Anlage 3) die finale Entscheidung bzgl. Prüfung/Umsetzung)
- Aufgabengebietsprüfung erfolgt EG-unabhängig: 100% oder 50% als Prämierung
*(bei Nähe zum Aufgabengebiet, bei Führungskräften gilt unverändert die IDM-GBV)**
- Lokale Workshops finden prozess-/bereichsbezogen unter Mitarbeiterbeteiligung statt
(Mitarbeiterbeteiligung auf freiwilliger Basis über Selbstnominierung)
- Top-Drei Ergebnisse aus WS können über IDM Kampagnen-Prozess als Gruppen-vorschlag eingereicht werden
(ggf. Prämierung für die Einreicher-Gruppe mit max. 50% von 30% der Jahreseinsparung; maximal 125 t€)

*

Lag ein konkreter dienstlicher Auftrag vor, zu dem Inhalt der Idee eine Optimierung bzw. Verbesserung durchzuführen?

Ja Nein

Kann der Einreicher die Idee umsetzen ohne hierfür die Zustimmung beim Vorgesetzten oder bei anderen Personen einzuholen? (Umsetzungskonzept)

Ja Nein

Eure Ideen sind uns wichtig - Macht mit über die Ideenmanagement-Kampagne



| | |
|-----------------------|--|
| Umsetzung | Nutzung des neuen IDM-Kampagnentools im IDM-IT-System |
| Zeitraum | September bis Dezember 2017 |
| Zielgruppe | Alle von STREAM betroffenen Mitarbeiter |
| Prozess | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kampagnen-Ideen stehen nach der Einreichung der Community zur Verfügung. ▪ Alle zur Kampagne zugelassenen Mitarbeiter können Ideen kommentieren & bewerten. ▪ Eine Jury, aus Unternehmensleitungs- und Betriebsratsmitgliedern, übernimmt im Anschluss die Prüfung der Idee. ▪ Nach der Jury-Bewertung geht die Idee in den normalen IDM-Prozess über. |
| Besonderheiten | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Ideen zur Reduktion der Fixkosten werden an die Jury weitergegeben. Die Jury entscheidet über die Umsetzung und die Zulässigkeit von nach GBV IDM bis dato „unzulässigen Ideen“. * ▪ Die Prüfung der Arbeitsaufgabe erfolgt EG-unabhängig. Das ERA-Profil wird nicht herangezogen. |

* UN hat bei bis dato „unzulässigen Ideen“ die finale Entscheidung bzgl. Prüfung/Umsetzung

Prozessbeschreibung IDM-Kampagnen

IDM-Standardprozess



Neu: IDM-Kampagnen-Prozess



IDM-Kampagnentool – Hier können Ideen eingereicht werden

Hier geht´s zum IDM-System & der Kampagne:

Im Mitarbeiterportal unter Daimler & Ich | Arbeitsumfeld & Soziales | Ideenmanagementsystem

Ab September über die Kachel „Kampagnen“



Hier reichen Sie Ihre Kampagnen-Idee ein:

- 1.) **Kampagnen-Kachel** anklicken 
- 2.) **STREAM-Kampagne** auswählen
- 3.) **Eingabe Ihrer Idee** zur Reduktion von Fixkosten 
- 4.) Die eigenen Ideen & die Ideen der Kollegen/Innen unter „**Alle Ideen anzeigen**“ sichten 
- 5.) Ideen **kommentieren & weiterentwickeln** (nicht anonym) und mit Daumen hoch/runter **bewerten** 

Einstiegsseite im IDM-System zum Kampagnen-tool



Fragen und Antworten

Einreichung

Frage In welchem Zeitraum findet die Ideenmanagement STREAM-Kampagne statt?

Antwort 01. September bis 31. Dezember 2017

Frage Wer kann eine Kampagne-Idee einreichen?

Antwort Die Kampagne-Idee wird anerkannt, wenn der Haupteinreicher einreichungsberechtigt ist, d.h. der Haupteinreicher ist indirekter Mitarbeiter oder Mitarbeiter aus Verwaltungsbereichen aus dem Bereich Daimler Truck. Miteinreicher (bei Gruppenideen) können auch direkte Mitarbeiter sein.

Frage Wo kann ich meine Kampagne-Idee einreichen?

Antwort Im System IDMS kann ich über die Kachel „Kampagnen“ meine Kampagne-Idee einreichen. Einstieg über das Mitarbeiterportal, Reiter Daimler & Ich, Arbeitsumfeld & Soziales, Ideenmanagement, Ideenmanagementsystem.

Frage Wann ist meine Idee in der Kampagne richtig?

Antwort Ihre Ideen sollten nachhaltig zur Senkung der Fixkosten beitragen und dürfen nicht lediglich zu einer Verschiebung von Kosten führen. Fixkosten sind Kosten, die unabhängig von der Produktionsmenge anfallen und klassisch in indirekten Bereichen entstehen.

Mögliche Themen wären z.B. die Reduktion von Komplexität oder Doppelarbeit, die zu Zeitersparnis bzw. der Vermeidung von zusätzlicher Arbeit führen. Auch positive Effekte aus dem Abbau von Schnittstellen, sowie der Optimierung und Harmonisierung von Prozessen oder Terminen sind denkbar.

Frage Was passiert nach der Einreichung der Kampagne-Idee?

Antwort ... geht in Community & kann kommentiert und bewertet werden.

Frage Was/Wer ist die Community?

Antwort Alle innerhalb der Kampagne des Standortes einreichungsberechtigten Mitarbeiter bilden die Community.

Frage Kommentiert & bewertet? Ist das anonym?

Antwort Das Bewerten (Rating) einer Idee ist anonym, Kommentare sind dagegen nicht anonym.

Frage Der Lösungsweg einer Idee wird durch die Community weiterentwickelt. Wer erhält dann die Prämie bei Umsetzung?

Antwort Veränderungen des Lösungsweges, die durch Kommentare zustande kommen, haben keine eigene Priorität. Bei Umsetzung erfolgt keine Prämienaufteilung zwischen Ideeneinreicher und Community.

Bewertung

- Frage** **Die Prüfung des Aufgabengebietes erfolgt EG-unabhängig. Was heißt das?**
Antwort Entgegen der Aufgabengebietsprüfung nach GBV IDM, wird bei einer STREAM-Kampagne-Idee nicht das ERA-Funktionsprofil mit einbezogen. Diese Sonderregelung gilt allerdings nicht für Führungskräfte der Ebene 4 und 5.
- Frage** **Gibt es eine gesonderte Regelung zur Priorität innerhalb der Kampagne?**
Antwort Die GBV IDM Regelung zu Priorität gilt weiterhin, d.h. STREAM-Kampagne-Idee wird abgelehnt, falls eine andere Idee zuerst da war & diese Priorität hat (2 Jahre) Sonderfall: STREAM-Kampagne-Idee wird eingereicht, nach Jury-Entscheidung umgesetzt und prämiert. Im Nachgang fällt auf, dass eine zuvor eingereichte Idee Priorität hatte => Im Zweifelsfall erfolgt eine Doppelprämierung.
- Frage** **Die Jury entscheidet über Zulässigkeit von Ideen. Was heißt das?**
Antwort Sonderregelung STREAM: Bis dato unzulässige Ideen nach GBV IDM können durch Jury zur Umsetzung gebracht werden. Im Anschluss erfolgt eine Prämierung. Diese Kampagne-Idee, die zur Umsetzung angestoßen hat gilt, d.h. bereits zuvor eingereichte & aufgrund Unzulässigkeit abgelehnte Ideen haben keinen Anspruch auf eine nachträgliche Prämierung.
- Frage** **Die Top-3 Ergebnisse aus Workshops können eingereicht werden. Was heißt das?**
Antwort Die Teilnehmer des Workshops können am Ende festlegen, welche der im Workshop gemeinsam entstandenen Ideen Fixkosten reduzieren und das höchste Einsparpotenzial haben. Ein Workshop-Teilnehmer wird als Haupteinreicher benannt und reicht die definierten Ideen (max. 3) im Rahmen der STREAM-Kampagne ein. Alle weiteren Workshop-Teilnehmer sind Miteinreicher.
Es ist darauf zu achten, dass nur die Workshop-Teilnehmer als Ideeneinreicher dokumentiert werden.
- Frage** **Erfolgt eine Prämienteilung innerhalb der Workshop-Ideen?**
Antwort Die Prämie wird unter dem Haupteinreicher und den benannten Miteinreichern (Workshop-Teilnehmern) im gleichen Verhältnis aufgeteilt.

05.09.2017

Weitere Informationen

bei den Betriebsräten der Mercedes-Benz Truck-Standorte
Gaggenau, Kassel, Mannheim, Wörth und Zentrale